



FÜR JEDE DISZIPLIN DAS RICHTIGE 3-D-RÖNTGENGERÄT

KENNZIFFER 0881

„Danke an unsere Kunden und Handelspartner im BVD! Seit der IDS 2007 haben wir orangedental gemeinsam zu einem der führenden Anbieter für 3-D-Röntgen mit der vermutlich größten installierten Gerätebasis entwickelt. orangedental verfügt heute über das am breitesten angelegte Produktportfolio von 3-D-Multifunktions-Röntgengeräten. Für jede zahnärztliche Disziplin und Anforderung bzgl. Einsatzbreite oder Praxisgröße haben wir das richtige 3-D-Röntgengerät am Start“, so Stefan Kaltenbach, geschäftsführender Gesellschafter von orangedental.



▲ Das Firmengebäude von orangedental in Biberach.

Die Anforderungen der Zahnärzte an ein 3-D-Röntgengerät sind entscheidend für die Auswahl des richtigen Gerätetyps. Die überwiegende zahnärztliche Indikation definiert das notwendige 3-D-Volumen (Field of View [FOV]) und die Auflösung: Abbildung eines Quadranten oder Kieferausschnittes für einzelne Implantate, Endo oder Paro; Abbildung des gesamten Kiefers für komplexe implantologische Fälle; bzw. Abbildung Kiefer inkl. TMJ oder Schädeldarstellung für KFO, MKG und neuerdings auch HNO. In jedem Bereich bietet orangedental ein passendes Gerät. Die Möglichkeit zur Einschränkung des FOV beispielsweise mit Geräten, die ein frei einstellbares FOV oder verschiedene voreingestellte FOVs besitzen, ist essenziell: zum einen trägt der Zahnarzt die Befundungsverantwortung für das aufgenommene 3-D-Volumen, zum anderen soll nach Röntgenverordnung mit minimaler Dosis gearbeitet werden. Die Geräte von orangedental: Uni3D (FOV 8 x 5 cm oder 5 x 5 cm); Duo 3D (Multi-FOV 12 x 8,5 cm bis 5 x 5 cm), Reve 3D (Free-FOV 15 x 15 cm bis 5 x 5 cm) und Zenith 3D (Free-FOV 24 x 19 cm bis 5 x 5 cm) decken das komplette Indikationsspektrum ab. Alle Geräte

von orangedental sind Multifunktionsgeräte mit integriertem OPG. „Ein echtes OPG mit separatem 2-D-Sensor ist ein Muss. Über die Nutzung des 3-D-Sensors kann aufgrund der Pixelgröße rein physikalisch nie die Auflösung eines echten OPGs erreicht werden. Außerdem, in welcher Praxis gibt es ausreichend Platz, neben dem 3-D-Gerät noch zusätzlich ein OPG aufzustellen? Daher verfügen alle orangedental Geräte über ein integriertes OPG mit separatem 2-D-

Sensor. Optional bieten wir ein hochwertiges CEPH-one-shot an, das bei Uni3D und Reve3D integriert werden kann“, erläutert Holger Essig, Leiter Marketing von orangedental.

„Wir sind der Meinung, der Zahnarzt sollte entscheiden, welche unterschiedlichen Geräte er in der Praxis integrieren möchte. Mit unserer Software byzz verfolgen wir diese Philosophie seit 1998. byzz integriert mittlerweile alle gängigen digitalen bildgebenden Systeme der unterschiedlichsten Hersteller. Mit den Installationen des Zenith 3D an der MHH und der Uni Frankfurt haben wir erstmals auch die Anbindung an PACS Systeme realisiert. Auch in der Wertschöpfungskette von der 3-D-Diagnose und -planung zur prothetischen Versorgung wird die Philosophie der freien Kompatibilität siegen. Daher sind wir offen für alle 3-D-Planungsprogramme, Bohrschablonen- wie Implantatsysteme. Proprietäre Lösungen, wie sie im Moment in CAD/CAM propagiert werden, werden sich nicht durchsetzen“, schließt Marc Fieber, Technischer Leiter von orangedental.

PaX-Zenith3D



ORANGEDENTAL GMBH & CO. KG

Aspachstraße 11
88400 Biberach/Riß
Tel.: 0 73 51/4 74 99-0
Fax: 0 73 51/4 74 99-44
E-Mail: info@orangedental.de
www.orangedental.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

P VERANET DER 2. GENERATION

KENNZIFFER 0891

Als Hersteller von hoch qualitativen Stahlmöbeln für die Ausstattung von Dentalpraxen und Dentallaboren bringt die Entwicklungs- und Konstruktionsabteilung von Le-iS Stahlmöbel ständig neue Produkte auf den Markt. Auch auf individuelle Kundenwünsche kann schnell reagiert werden. Das neueste Produkt sind die Veranet-Schränke der 2. Generation. Diese optimierte und modernisierte Möbellinie beeindruckt weiterhin durch die schlichte Eleganz und das atmosphärische Design der modernen, geraden Blendenform Ärzte, Helferinnen und natürlich auch die Patienten. Bei dem Korpus und den U-Griffen kann ganz nach persönlichem Geschmack ohne Aufpreis aus 180 RAL-



Die 2. Generation der Veranet-Schranklinie vereint Qualität, Ergonomie und Design.

LE-IS STAHLMÖBEL GMBH

Friedrich-Ebert-Straße 28a
99830 Treffurt
Tel.: 03 69 23/8 08 84
Fax: 03 69 23/5 13 04
E-Mail: service@le-is.de
www.le-is.de

Farben gewählt werden. Neu bei den Veranet-Schränken der 2. Generation sind die Vollauszüge mit dem beliebten Dämpfungssystem – für mehr Ruhe, Konzentration und materialschonendes Arbeiten. Verbaut sind unterschiedliche Materialien für Langlebigkeit und optimale Funktion.

Seien Sie gespannt, wie sich Qualität und Preis optimal vereinbaren.

Die 2. Generation der Veranet-Schränke ist serienmäßig mit einer Resopal Schichtstoffarbeitsplatte ausgestattet. Zur Auswahl stehen außerdem SileStone oder HiMacs Arbeitsplatten.

P A-DEC 300

KENNZIFFER 0892

Das neueste Mitglied der A-dec Produktfamilie heißt A-dec 300™ und ist das Ergebnis ausgiebiger Zusammenarbeit und Erprobung. Bei der Entwicklung dieser Behandlungseinheit haben Designer, Ingenieure, Händler, Zahnärzte und Mitarbeiter intensiv zusammengearbeitet, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. So steht der A-dec 300™ nahezu beispiellos für die Integration von Technologie und ist außerdem eines der kompaktesten Systeme auf dem Markt: Modern, einfach und bestens positioniert, um in engste Räume und zu kleinen Budgets zu passen.



auf Leistung, Service und Kundendienst verzichten wollen, die alle A-dec-Produkte auszeichnen. Das Gerät bietet eine Vielzahl von Funktionen, die eine optimale Raumnutzung gewährleisten. Erreicht wird das zum Beispiel durch einen kompakten Steuerkopf, den integrierten Bodenschlusskasten mit kleiner Grundplatte und eine schwenkbare Wassereinheit, die sich jeweils auf den Rechts-/Linksbetrieb anpassen lässt. So wird der A-dec 300™ zu ei-

EUROTEC DENTAL GMBH

Forumstraße 12
41468 Neuss
Tel.: 021 31/1 33 34 05
E-Mail: info@eurotec-dental.info
www.a-dec300.com

Der A-dec 300™ ist ein Komplettsystem, bestehend aus Stuhl, Arztelement, Lampe, Bildschirm und Helferinneninstrumentierung und somit für alle Kunden die erste Wahl, die nach einer günstigen Alternative zum A-dec 500® suchen und dennoch nicht

nem der kleinsten Dentalgerätesysteme auf dem Markt. Dank des modularen Aufbaus kann der Zahnarzt zusätzlich jene Optionen und Kombinationen wählen, welche am besten zu seiner individuellen Arbeitsweise passen.

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

P CLESTA II

KENNZIFFER 0901

Verschleißfrei, schnell, leise – bewährt: Der Clesta II Patientenstuhl mit dem seit Jahrzehnten bewährten ölhydraulischen Antrieb schafft Stabilität für viele Jahre. Die einzigartige Kombination von wenigen elektronischen Bauteilen und vielen pneumatischen Steuerungselementen sorgt für Sicherheit und Zuverlässigkeit im Praxisalltag. Der Patient wird komfortabel gelagert und profitiert aufgrund der Ölhydraulik von den sanften, ruckfreien Bewegungen des Stuhls. Der Behandlungsplatz zeichnet sich durch das schlanke Design mit komplett verdeckter Schlauchführung aus und eignet



mit den schon markentypischen einmalig niedrigen Folgekosten. Die Vielzahl an Ausstattungsmöglichkeiten lässt keine Wünsche offen. Der Zahnarzt kann zwischen den Modellen Holder mit hängenden Instrumentenschläuchen, Schwingbügel, fahrbarem Cart jeweils mit Patientenliege oder mit Knickstuhl wählen. Natürlich finden auch die Linkshänder hier ihre spezielle Unit.

Der neue Tragarm mit Bedienteil bietet eine zusätzliche Höhenverstellung und mehr Stabilität für die Saugablage und ist speziell nach den Bedürfnissen der Helferinnen konstruiert. So können sie wesentlich besser auf ihre Instrumente zugreifen.

17.000 Zahnärzte aus aller Welt entscheiden sich jedes Jahr für einen Belmont Behandlungsplatz. Aus Tradition Belmont – seit mehr als 85 Jahren!

sich aufgrund seiner kompakten Bauweise auch für kleinere Behandlungsräume. Statt überflüssiger Technik realisiert Belmont bei der Einheit Clesta II die individuelle Wunschausstattung des Zahnarztes zu einem interessanten Anschaffungspreis, verbunden

BELMONT TAKARA COMPANY EUROPE GMBH

Berner Straße 18
60437 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69/50 68 78-0
E-Mail: dental@takara-belmont.de
www.takara-belmont.de

P EASY KFO 2

KENNZIFFER 0902

Die Dentalmanufaktur ULTRADENT bietet mit easy KFO und easy KFO 2 spezielle Einheiten für die Kieferorthopädie. Mit diesem neuen, speziell für Kieferorthopäden und deren überwiegend jungen Zielgruppe entwickelten Konzept setzen die Münchener Dental-Spezialisten auf moderne Werkstoffe und praxisgerechtes Design.

Das Ergebnis ist eine durchdachte Formensprache, die ganz gezielt bei der Ergonomie für den Behandler ansetzt und von da aus einen Arbeitsplatz gestaltet, der alle Anforderungen der modernen Kieferorthopädie berücksichtigt.

Ein neuer Material-Mix gab dem Design bei der Entwicklung einen großen Spielraum. Besonders auffällig ist die Leichtigkeit, die die gesamte Behandlungseinheit



gen Instrumenten und kollektorlosen Micromotoren und kann dadurch nahezu alle Wünsche der Behandler erfüllen. Die neue Behandlungsleuchte Solaris, die hier verbaut ist, zeichnet sich durch hohe Lichtintensität, minimale Wärmeentwicklung und geräuschlosen Betrieb aus. Eine Trayablage mit klappbarem Instrumententräger bietet höchste Stabilität und Platz für zwei Normtrays. Viele Details, wie das Echtglas-Display, ein optionaler Funk-Fußanlasser und der einfache Zugang zum tropffreien Filtersystem, erleichtern Behandlung, Wartung, Service und die Praxishygiene. Auch das sichere Handling des Filtersystems wurde neu konzipiert, eine Rücksaugfunktion entleert das Filtergehäuse vor dem Öffnen und ermöglicht so eine saubere und schnelle Filterreinigung.

Polster in vielen Farben und ein individuelles Kopfstützensystem sorgen außerdem für angenehme Wohlfühlatmosphäre in der Praxis. Die Speifontäne ist fest mit dem Stuhl verbunden, der Patient findet bequem den Weg zu Wasserglas und Speibecken.

ausstrahlt. Auch den Punkten Hygiene, Servicefreundlichkeit und Langlebigkeit wurde hohe Aufmerksamkeit gewidmet. Die neue Konstruktion des Patientenstuhls ermöglicht einen sehr nahen und direkten Zugang zum Patienten, was besonders Kieferorthopädinnen und Kieferorthopäden von einer Behandlungseinheit erwarten.

Die ULTRADENT-Modulbauweise ermöglicht eine Ausstattung mit hochwertigen

ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG

Eugen-Sänger-Ring 10
85649 Brunnthal
Tel.: 0 89/42 09 92-70
Fax: 0 89/42 09 92-50
E-Mail: info@ultradent.de
www.ultradent.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.